i70

Bedienung

DEUTSCH
Document number: 81330-1-DE
Date: 11-2010

Raymarine®

Warenzeichen- und Patenterklärung

Autohelm, hsb², RayTech Navigator, Sail Pilot, SeaTalk, SeaTalk^{NG}, SeaTalk^{HS} und Sportpilot sind eingetragene Warenzeichen von Raymarine UK Limited. RayTalk, Seahawk, Smartpilot, Pathfinder und Raymarine sind eingetragene Warenzeichen von Raymarine Holdings Limited.

FLIR ist ein eingetragenes Warenzeichen von FLIR Systems, Inc. und/oder deren Tochtergesellschaften.

Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen, Produktnamen oder Firmennamen werden nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Dieses Produkt ist durch Patente, Geschmacksmuster, angemeldete Patente oder angemeldete Geschmacksmuster geschützt.

Statement zum Nutzungsrecht

DEUTSCH
Document number: 81330-1-DE
Date: 11-2010

Inhalt

Kapitel 1: Wichtige Informationen

Sicherheitshinweise



Warnung: Geräteinstallation und Gerätebetrieb

Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den von Raymarine angegebenen Anweisungen installiert und betrieben werden. Bei Missachtung kann es zu Personenverletzungen, Schäden am Schiff und zu verminderter Betriebsleistung kommen.



Warnung: Sorgen Sie für eine sichere Navigation

Das vorliegende Multifunktionsdisplay wurde nur als Hilfsmittel für die Navigation entwickelt. Es darf niemals den Vorrang vor solider navigatorischer Praxis erhalten. Nur die offiziellen Papierseekarten und Meldungen an die Schifffahrt enthalten alle aktuellen Informationen, die für eine sichere Navigation unerlässlich sind. Der Skipper ist verantwortlich für einen korrekten Umgang mit den behördlichen Unterlagen und Meldungen. Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Anwenders des Raymarine-Multifunktionsdisplays oder anderer Raymarine-Geräte, die offiziellen, von den Behörden herausgegebenen Papierseekarten zu verwenden, die offiziellen Meldungen an die Schifffahrt zu beachten und jederzeit gute Seemannschaft walten zu lassen.

Vorsicht: Reinigung

Wenn Sie das Gerät reinigen:

- Benutzen Sie beim Reinigen des Displays KEINE trockenen Tücher, das dies die Beschichtung zerkratzen könnte.
- Benutzen Sie KEINE Scheuer- oder ätzende Lösungsmittel und auch keine Produkte auf Ammoniak-Basis.
- Benutzen Sie KEINE Druckreiniger.

Vorsicht: Service und Wartung

Dieses Gerät enthält keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten. Bitte wenden Sie sich hinsichtlich Wartung und Reparatur an Ihren autorisierten Raymarine-Fachhändler. Nicht berechtigte, eigenmächtige Reparaturen können die Garantieleistungen beeinträchtigen.

Vorsicht: Benutzung von Abdeckkappen

Setzen Sie zum Schutz gegen ultraviolettes (UV-) Licht bei Nichtgebrauch des Displays die Abdeckkappe auf.

TFT-LCD-Displays

Die Farbgebung des Displays kann sich je nach Hintergrundfarbe und bei farbiger Beleuchtung leicht ändern. Dabei handelt es sich um einen ganz normalen Effekt, den man bei allen Farb-LCD-Displays beobachten kann.

Wie bei allen TFT-LCD-Geräten (Thin Film Transistor) können auch bei diesem Display einige (weniger als 7) Bildpunkte (Pixel) schlecht ausgeleuchtet sein. Dabei erscheinen die Pixel schwarz auf hellen Bereichen und farbig auf schwarzen Bereichen.

Wassereintritt

Haftungsausschluss für Wassereintritt

Auch wenn die Wasserfestigkeit von Raymarine-Geräten die Vorschriften des IPX6–Standards übertrifft, sind ein Wassereintritt und daraus resultierende Folgeschäden nicht auszuschließen, wenn ein Raymarine-Gerät einer Hochdruckreinigung unterzogen wird. Raymarine übernimmt in diesem Fall keine Garantie.

Haftungssauschluss

Dieses Produkt (inkl. der elektronischen Seekarten) Elektronische Seekarten stellt lediglich ein Hilfsmittel für die Navigation dar. Es erleichtert den Umgang mit den offiziell von den Behörden herausgegebenen Papierseekarten - sie sollen sie KEINESFALLS ERSETZEN! Nur die offiziellen Papierseekarten enthalten die aktuellen Informationen und Daten, die für eine sichere Navigation unerlässlich sind. Der Skipper ist für den richtigen Umgang mit den Papierseekarten verantwortlich. Dieses Gerät und die dazugehörigen elektronischen Seekarten entbinden den Skipper nicht von seiner Pflicht. Dieses Gerät unterstützt elektronische Karten mit Daten anderer Hersteller, die im Gerät integriert oder auf Speicherkarten archiviert sind. Die Benutzung solcher Karten unterliegt den Nutzungsbedingungen des Anbieters für den Endverbraucher (beschrieben in den Produktunterlagen bzw. mit der Speicherkarte geliefert).

Raymarine garantiert ausdrücklich nicht, dass dieses Produkt fehlerfrei bzw. kompatibel mit Geräten anderer Hersteller ist.

Dieses Produkt arbeitet mit digitalen Kartendaten und elektronischen Daten vom GPS (Global Positioning System), die Fehler enthalten können. Raymarine garantiert ausdrücklich nicht für die Genauigkeit solcher Daten und weist darauf hin, dass Fehler im GPS-System zu fehlerhaftem Betrieb des Gerätes führen können. Raymarine ist ausdrücklich nicht haftbar zu machen für Schäden oder Verletzungen oder unsachgemäße Bedienung, die auf fehlerhafte Daten vom GPS, fehlerhafte Interaktion mit herstellerfremden Geräten oder fehlerhafte Kartendaten zurückzuführen sind.

EMV-Konformität

Alle Raymarine-Geräte sowie das Zubehör entsprechen den Richtlinien zur Elektromagnetischen Verträglichlichkeit (EMV) für den Einsatz in der Freizeitschifffahrt.

Um diese Richtlinien einzuhalten, ist eine korrekte Installation unbedingte Voraussetzung!

Entstördrosseln

Raymarine-Kabel können mit Ferritkernen versehen sein, um die EMV zu optimieren. Sollten die Kerne aus bestimmten Gründen (z.B. Installation oder Wartung) abgenommen worden sein, müssen sie danach wieder an der ursprünglichen Stelle montiert werden .

Nutzen Sie ausschließlich den richtigen Typ, erhältlich bei Ihrem Raymarine-Fachhändler.

Anschluss an andere Geräte

Anforderungen an Ferritkerne und Kabel anderer Hersteller

Wenn Sie Produkte von Raymarine an Geräte anderer Hersteller mit einem Kabel anschließen, das sich nicht im Lieferumfang der Raymarine-Geräte befindet, so MÜSSEN Sie immer eine Ferritdrossel am Kabel in der Nähe des Raymarine-Gerätes montieren.

Konformitätserklärung

Raymarine Ltd. erklärt, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen der EMV-Richtlinien 2004/108/EG entspricht.

Die originale Konformitätserklärung kann auf der entsprechenden Produktseite der Website www.raymarine.com eingesehen werden.

Produkt-Entsorgung

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät gemäß der WEEE-Richtlinien.

Die WEEE-Richtlinie regelt die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten. Während die WEEE-Richtlinie auf die Produkte von Raymarine keine Anwendung findet, möchte Raymarine die Richtlinie trotzdem unterstützen. Raymarine bittet daher alle Kunden, sich einer umweltgerechten Entsorgung der Geräte bewusst zu sein.

Garantieregistrierung

Bitte gehen Sie auf www.raymarine.com und registrieren Sie Ihr Raymarine-Produkt online.

Es ist wichtig, dass Sie dabei alle Eignerdaten eintragen, um in den Genuss der vollständigen Garantieleistungen zu kommen. In der Geräteverpackung finden Sie ein Strichcodeetikett mit der Seriennummer des Gerätes. Sie müssen diese Seriennummer bei der Online-Registrierung eingeben. Bitte bewahren Sie das Etikett für die zukünftige Bezugnahme auf.

IMO und SOLAS

Das in diesem Dokument beschriebene Gerät wurde konzipiert für den Einsatz auf Sport-/Freizeitschiffen und kleinen Arbeitsbooten, die nicht den Beförderungsregelungen der IMO (International Maritime Organization) und SOLAS (Safety of Life at Sea) unterliegen.

Technische Genauigkeit

Nach unserem besten Wissen und Gewissen waren alle technischen Daten in diesem Handbuch zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Allerdings kann Raymarine nicht für etwaige (unbeabsichtigte) Fehler haftbar gemacht werden. Im Zuge der ständigen Produktverbesserung im Hause Raymarine können von Zeit zu Zeit Diskrepanzen zwischen Produkt und Handbuch auftreten. Produktänderungen und Änderungen in den technischen Spezifikationen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

Kapitel 2: Handbuch-Informationen

Kapitelinhalt

2.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung Ihres Produkts in Verbindung mit kompatiblen Peripheriegeräten.

Es wird dabei davon ausgegangen, dass alle Peripheriegeräte des Systems kompatibel und korrekt installiert sind und dass sie entsprechend den Anweisungen des Herstellers in Betrieb genommen wurden. Das Handbuch ist für Anwender mit unterschiedlichen seemännischen Kenntnissen vorgesehen, allerdings sollte ein grundsätzliches Wissen zum Produkt sowie zu nautischer Terminologie und nautischen Praktiken gegeben sein.

2.2 i70-Handbücher

Für das i70-Instrument sind die folgenden Handbücher verfügbar:

i70-Handbücher

Beschreibung	Teile-Nr.
Installation und Inbetriebnahme	87131
Bedienung (Kurzanleitung)	86141
Bedienung	81330
Montageschablone	87130

Zusätzliche Handbücher

Beschreibung	Teile-Nr.
SeaTalk^{ng}-Referenzhandbuch	81300

Die neuesten Versionen dieser Dokumente können als PDFs von www.raymarine.com heruntergeladen werden.

Bitte prüfen Sie die Website, um sicherzustellen, dass Sie die neueste Version haben.

2.3 Vor dem Gebrauch des i70

Bevor Sie das Instrument auf einer Fahrt verwenden, muss es wie in der Installationsanleitung beschrieben eingerichtet werden.

Erstkonfiguration

Wenn das i70-Instrument zum ersten Mal eingeschaltet wird, sehen Sie die Einstellungshilfe für die Erstkonfiguration auf dem Bildschirm. Falls ein autorisierter Service-Händler Ihr Instrument installiert hat, wurde dieser Prozess möglicherweise bereits durchgeführt.

Die Einstellungshilfe führt Sie durch die folgenden Schritte:

- Auswahl der Systemsprache
- Auswahl des Schiffstyps

Hinweis: Die Erstkonfiguration wird übergangen, wenn die betreffenden Daten bereits im System verfügbar sind, z. B. über ein bereits installiertes Instrumentendisplay.

Grundlegende Daten kalibrieren

Bevor Sie das i70 verwenden, müssen Sie die grundlegenden Daten kalibrieren, um sicherzustellen, dass diese Angaben genau sind.

Wählen Sie **Hauptmenü > Setup > Geber-Setup**, um die folgenden Basisdaten zu kalibrieren:

- Wind
- Geschwindigkeit
- Tiefe
- Temperatur

Sie sollten diese Kalibrierung für jegliche Installation durchführen, die die Geber betrifft.

Einzelheiten dazu, wie Sie das Instrumentendisplay und die dazugehörigen Geber für den Erstgebrauch konfigurieren, entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.

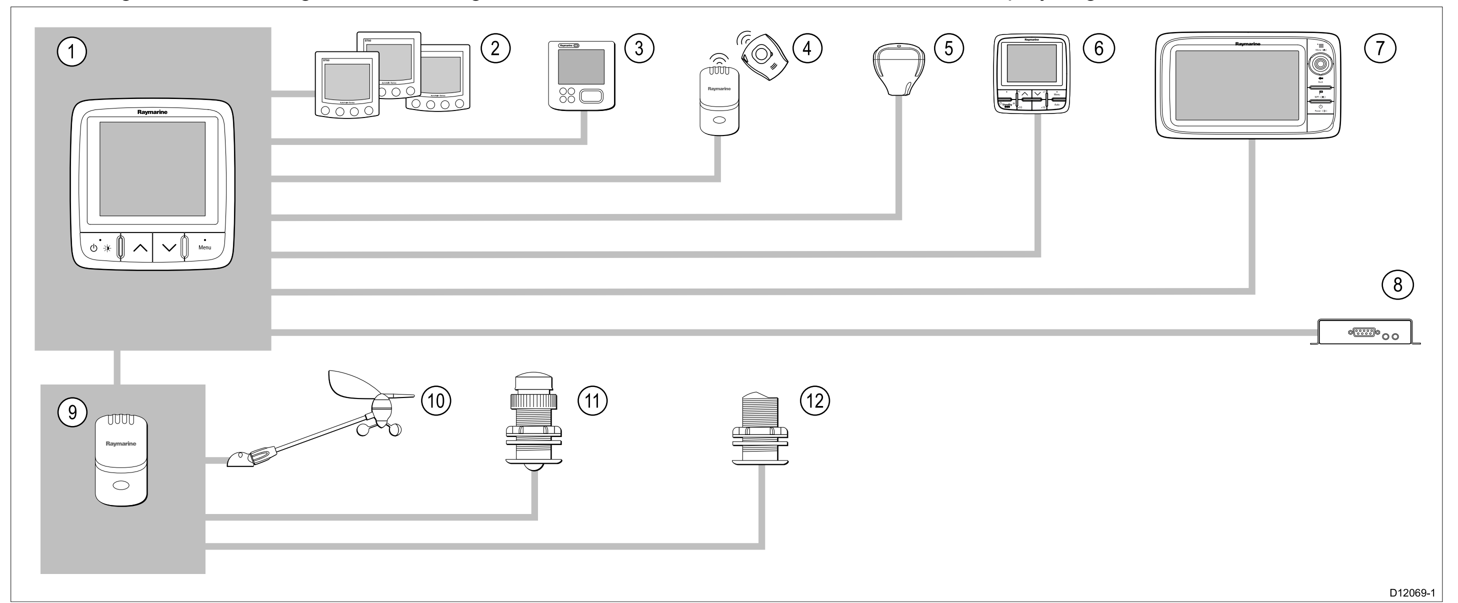
Kapitel 3: Einstieg

Kapitelinhalt

3.1 Systemanschluss

Das i70 bietet eine Reihe verschiedener Instrumentfunktionen in einem einzigen Gerät. Das Gerät zeigt Daten an, die von Gebern und anderen Sensoren auf dem Boot übermittelt werden. Es sind mehrere Datenseiten verfügbar, die Sie Ihren eigenen Anforderungen entsprechend anpassen können.

Auf der folgenden Abbildung sehen Sie einige der externen Geräte, die an Ihr Instrumentendisplay angeschlossen werden können:

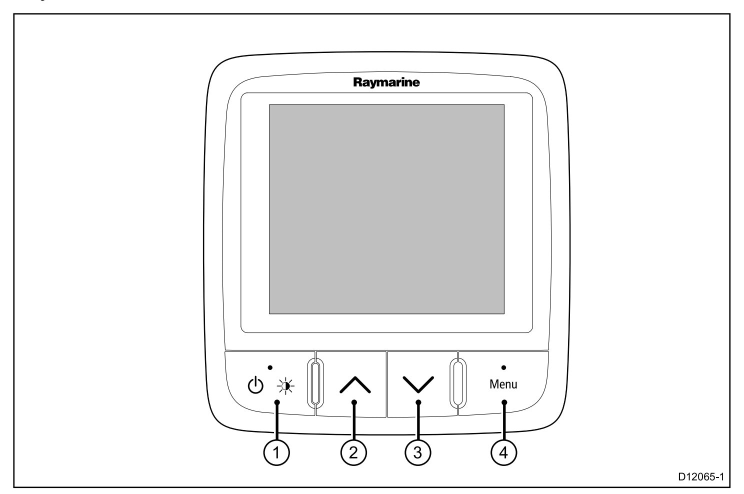


Nr.	Gerättyp
1	i70-Instrumentendisplay
2	i70-Instrumentendisplay
3	SeaTalk^{ng}-Instrumentendisplays
4	MOB-Alarm (über SeaTalk-SeaTalk^{ng}-Wandler angeschlossen)

Nr.	Gerättyp
5	SeaTalk^{ng} GPS-Empfänger
6	SeaTalk^{ng}-Autopilot
7	Raymarine-Multifunktionsdisplays
8	AIS-Empfänger / Sender/Empfänger
9	Aktivmodule für Geber
10	Analoge Wind-Masteinheiten
11	Analoge Loggeber
12	Analoge Echolotgeber
Andere Geräte (nicht abgebildet):	Smart Transducer (z. B. DST800, DT800) NMEA2000-Geräte (z. B. Trimmklappensteuerung, Maschinendaten)

3.2 Steuerelemente des Instruments

Layout und Funktionen der Steuerelemente.



Nr.	Beschreibung
1	**BEFEHL LINKS** Ein/Aus, Helligkeit, Abbrechen, Zurück
2	**PFEIL NACH OBEN** Navigation nach oben, Einstellen nach oben
3	**PFEIL NACH UNTEN** Navigation nach unten, Einstellen nach unten
4	**BEFEHL RECHTS** Menü, Auswahl, OK, Speichern

3.3 Stromversorgung des Instruments

Das Instrument einschalten

1. Halten Sie die Taste **BEFEHL LINKS** eine Sekunde lang gedrückt, bis das Raymarine-Logo erscheint.

   Das Instrument zeigt die erste Favoritenseite an.

Das Display ausschalten

1. Halten Sie auf einer beliebigen Favoritenseite die Taste **BEFEHL LINKS** gedrückt.

   Nach 1 Sekunde erscheint ein Popup-Fenster zum Herunterfahren.

2. Halten Sie die Taste **BEFEHL LINKS** weitere 3 Sekunden lang gedrückt, um das Herunterfahren abzuschließen.

3.4 Anzeigeeinstellungen

Helligkeit für einzelne und mehrere Displays einstellen

Sie können die Helligkeit eines einzelnen Displays oder mehrerer Displays zugleich einstellen.

Um die Helligkeit mehrerer Display einrichten zu können, müssen diese jedoch einer Netzwerkgruppe zugewiesen sein und sie müssen die gemeinsame Verwendung unterstützen.

Displays, die keine gemeinsame Verwendung unterstützen, können nur einzeln eingerichtet werden.

Die Helligkeit eines Displays einstellen

So stellen Sie die Helligkeit eines einzelnen Displays ein:

1. Drücken Sie, während eine Favoritenseite angezeigt wird, kurz die Taste **BEFEHL LINKS**.

   Daraufhin wird der Bildschirm zur Helligkeitseinstellung aufgerufen.
2. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um die Helligkeit auf die gewünschte Stärke einzustellen.
3. Drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**, um die neue Helligkeitseinstellung zu übernehmen und zu Ihrer Favoritenseite zurückzukehren.

Eine Netzwerkgruppe zuweisen

Sie können die Helligkeit und das Farbschema einer Gruppe von Displays ändern, die gemeinsam verwendet werden.

Dazu müssen Sie die betreffenden Displays wie folgt einer Netzwerkgruppe zuweisen:

1. Wählen Sie **Menü > Setup > System Setup > Netzwerkgruppe**.

   Eine Liste von Netzwerkgruppen wird angezeigt:

   - Keine (default)
   - Steuerstand 1
   - Steuerstand 2
   - Cockpit
   - Flybridge
   - Mast
   - Gruppe 1 - Gruppe 5
2. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um die gewünschte Gruppe zu markieren.
3. Drücken Sie die Taste **AUSWAHL**, um das Display, das Sie verwenden, der markierten Netzwerkgruppe zuzuweisen.
4. Wählen Sie **Menü > Setup > System Setup > Helligkeit/Farbengruppe**.

   Daraufhin sehen Sie die folgenden Optionen:

   - Dieses Display
   - Diese Gruppe
5. Markieren Sie die gewünschte Einstellung und übernehmen Sie diese.
6. Führen Sie die Schritte 1 bis 5 auf allen Displays aus, die gemeinsam verwendet werden sollen.

Die Helligkeit mehrerer Displays einstellen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Display einer Netzwerkgruppe zugewiesen wurde.

1. Drücken Sie, während eine Favoritenseite angezeigt wird, die Taste **BEFEHL LINKS**, um die Helligkeitseinstellungen aufzurufen.
2. Drücken Sie erneut die Taste **BEFEHL LINKS**, um die gemeinsamen Helligkeitseinstellungen anzuzeigen.
3. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um die Helligkeit auf die gewünschte Stärke einzustellen.

Die Helligkeit eines Displays und des gesamten Systems kann auch über **Menü > Displayeinstellungen > Helligkeit** eingerichtet werden.

Farbschema für einzelne und mehrere Displays einstellen

Das i70 kann ein Farbschema für das aktuelle Display oder für das ganze System festlegen (sofern die Netzwerkdisplays Farbbildschirme haben).

Farbeinstellungen können über **Menü > Displayeinstellungen > Farben** konfiguriert werden.

Verfügbare Farbschemen sind:

Beispiel	Farbschema
	Tag 1
	Tag 2
	Invertiert
	Rot/Schwarz

Das Farbschema ändern

1. Markieren Sie im Farbenmenü ein Farbschema.

   Daraufhin zeigt das Display eine Vorschau des betreffenden Schemas an.
2. Drücken Sie **AUSWAHL**, um das Farbschema zu übernehmen und zum Farbenmenü zurückzukehren.

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Farbschema auf allen Geräten geändert, die zu dieser Gruppe gehören. Für Geräte in der Gruppe, die keinen Farbbildschirm haben, bleibt die Anzeige unverändert.

Reaktion des Displays

Die Dämpfung des Displays einrichten

Wenn Sie die Dämpfung auf einen niedrigen Wert einrichten, erhalten Sie eine stabilere Darstellung der aktuellen Bedingungen. Bei einer hohen Dämpfung ist die Darstellung genauer, aber wechselhafter.

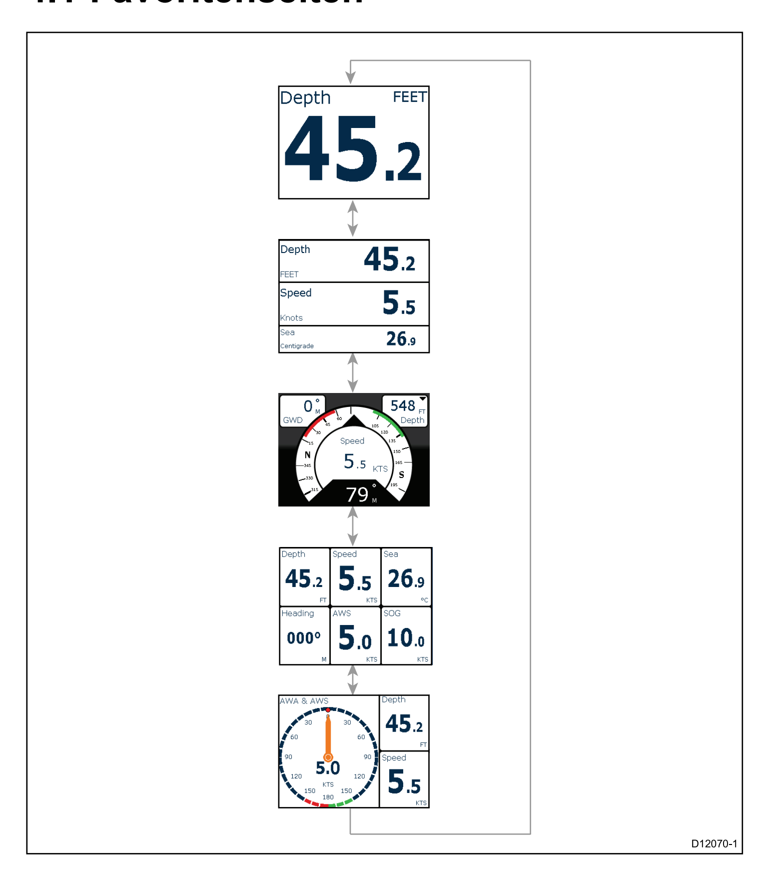
1. Rufen Sie **Menü > Display-Einstellungen** auf und wählen Sie **Display-Dämpfung**.
2. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um den gewünschten Datentyp zu markieren.
   - Geschwindigkeit
   - Tiefe
   - Windgeschwindigkeit
   - Windwinkel
   - Kurs
3. Drücken Sie **SPEICHERN**, um einen Wert für die Dämpfung einzurichten.

   1 - 15
4. Drücken Sie **SPEICHERN**, um den Wert zu speichern und zu den Dämpfungsoptionen zurückzukehren.

Kapitel 4: Favoritenseiten

Kapitelinhalt

4.1 Favoritenseiten



Das i70 zeigt die Instrumentendaten auf einer Reihe von Seiten an. Sie müssen mindestens eine solche Seite haben und Sie können bis zu 10 Favoritenseiten einrichten. Es stehen Ihnen 16 verschiedene Seitenlayouts zur Auswahl, die Sie mit verschiedenen Datentypen ausfüllen können.

Darüber hinaus haben Sie eine Reihe angepasster Seiten zur Auswahl.

Seiten auswählen

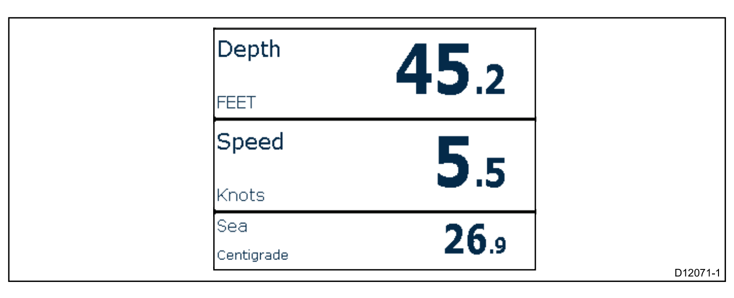
1. Verwenden Sie die Pfeiltasten **OBEN / UNTEN**, um aus den verfügbaren Seiten auszuwählen.

Sie können auch die Funktion Seitenwechsel im Einstellungsmenü wählen, wenn die ausgewählten Seiten in einer Schleife automatisch angezeigt werden sollen.

4.2 Felder auf Favoritenseiten

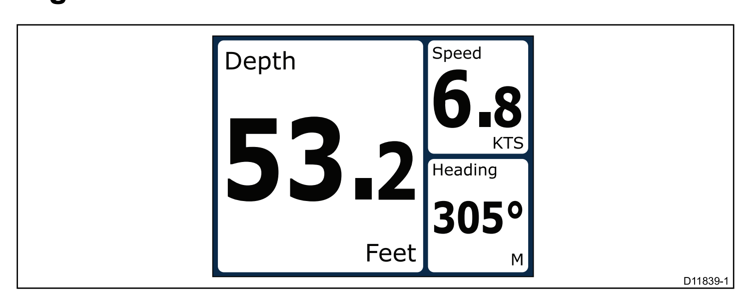
Jedes einzelne Datenelement erscheint auf der Seite in einem Feld. Felder können Daten auf unterschiedliche Weise und in verschiedenen Formaten anzeigen.

Dreifach-Datenfenster



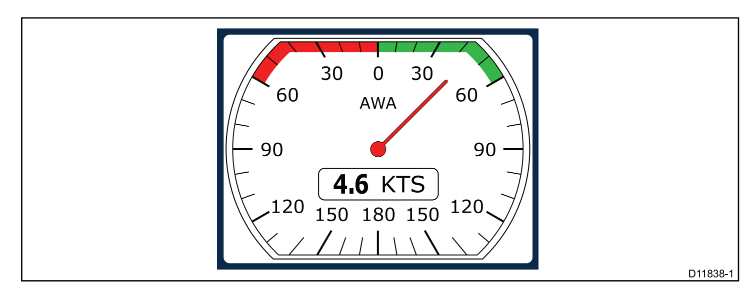
Im Dreifach-Datenfenster können Sie digitale Daten in numerischem Format anzeigen.

Digitalfelder



Digitalfelder zeigen Daten in numerischem Format an.

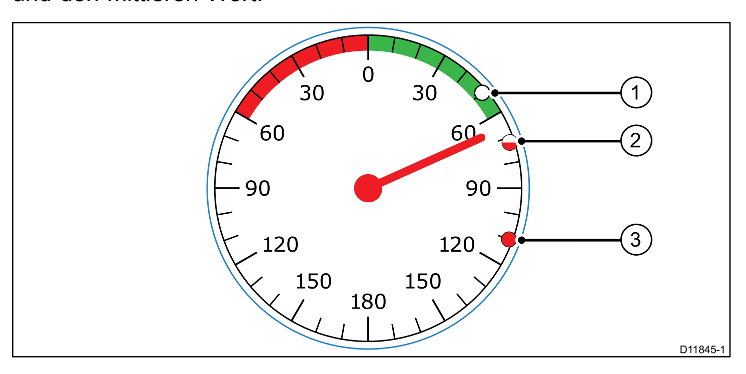
Analogfelder



Analogfelder zeigen Echtzeitdaten in Form eines Analoginstruments an. Analogfelder sind nur in voller oder 2/3 Bildschirmgröße verfügbar.

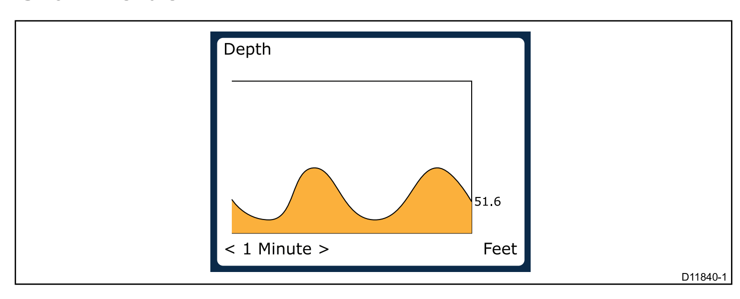
Maximum- und Minimum-Indikatoren

In Analogfeldern für Geschwindigkeit, Windgeschwindigkeit und Windwinkel sehen Sie Indikatoren für den Höchst-, den Mindest- und den mittleren Wert.



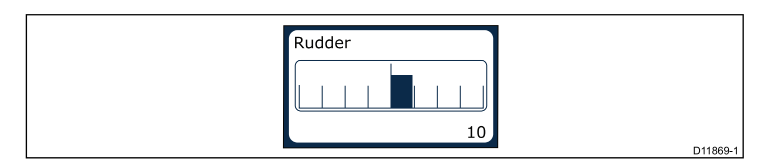
1	Mindestwert
2	Mittlerer Wert
3	Höchstwert

Grafikfelder



Grafiken können zeigen, wie eine Messung sich über einen bestimmten Zeitraum geändert hat.

Balkendiagrammfelder

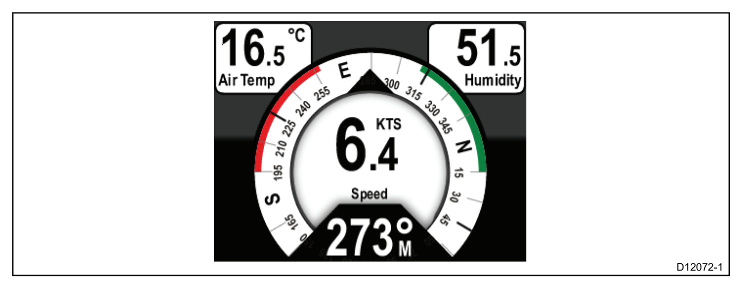


Die Ruderlage ist ein Beispiel für ein Balkendiagrammfeld.

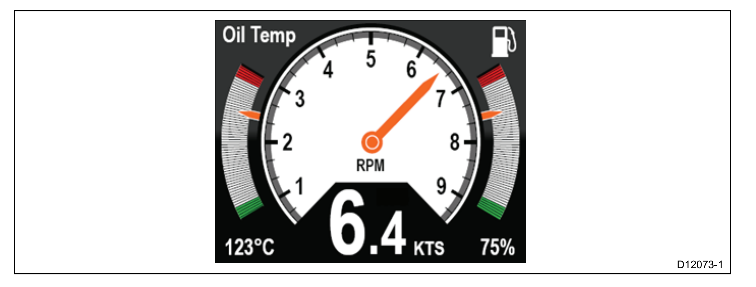
Kombianzeigen

Das i70 bietet drei Kombianzeigen, die als Favoritenseiten verwendet werden können:

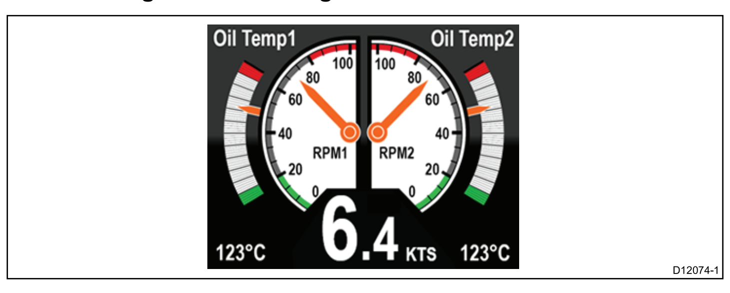
Kombianzeige - Segelschiff



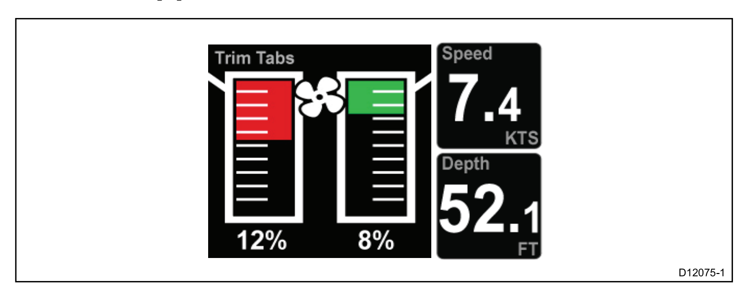
Kombianzeige - Einmotoriges Schiff



Kombianzeige - Zweimotoriges Schiff

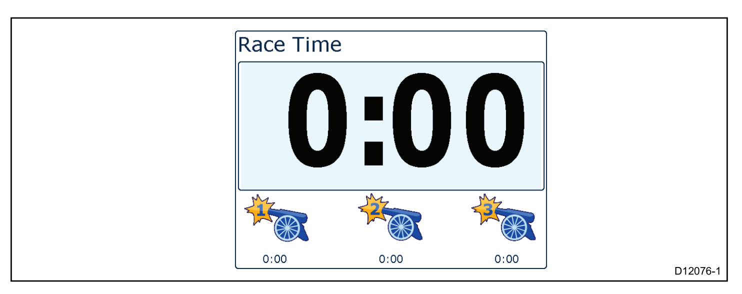


Trimmklappenfenster



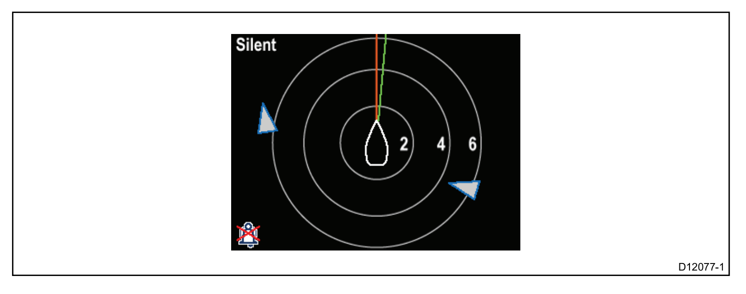
Das Trimmklappenfenster zeigt Informationen zur Position der Trimmklappen an.

Stoppuhr-Seite



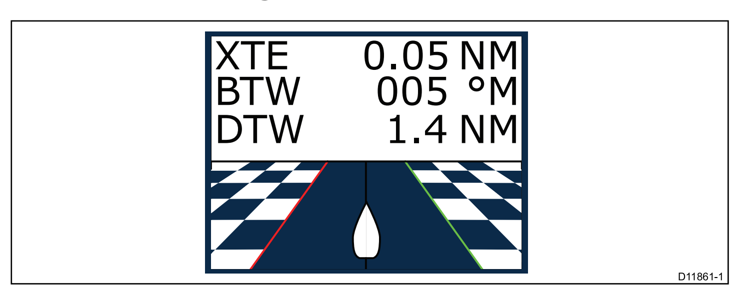
Mit der Stoppuhr-Funktion können Sie bis zu 3 verschiedene Stoppuhren verwenden. Näher Informationen dazu finden Sie im Stoppuhr-Kapitel.

AIS-Bildschirm



Der AIS-Bildschirm zeigt Objektpositionen relativ zur Position Ihres Schiffs an.

Autobahn-Anzeige-Feld



Ein Autobahn-Anzeige-Feld zeigt Wegpunkt- und Kursabweichungsinformationen an.

4.3 Maximal-, Minimal- und Tagesdistanz-Daten zurücksetzen

Die Werte für bestimmte Messungen sammeln sich im Laufe der Zeit an. Dazu gehören Daten wie Tagesdistanz, Durchschnitts- und Höchstgeschwindigkeit. Diese Daten können bei Bedarf zurückgesetzt werden.

Bei Anzeige der Daten, die Sie zurücksetzen wollen, auf dem Instrumentendisplay:

1. Drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**, um das Hauptmenü anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Schnellzugriff**, indem Sie die Taste **BEFEHL RECHTS** erneut drücken.
3. Wählen Sie "Zurücksetzen" für die gewünschten Daten und drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**.

4.4 Seiten anpassen

Sie können das Menü **Favoritenseiten** verwenden, um Instrumentenseiten Ihren Anforderungen entsprechend anzupassen. Sie können:

- Eine bestehende Seite bearbeiten.
- Neue Seiten hinzufügen
- Seiten löschen
- Die Seitenreihenfolge ändern
- Automatischen Seitenwechsel einrichten

Eine bestehende Seite bearbeiten

Gehen Sie die folgenden Schritte durch, um das Layout oder die auf einer Instrumentenseite angezeigten Informationen zu ändern.

1. Drücken Sie bei einer angezeigten Instrumentenseite die Taste **BEFEHL RECHTS**, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie **Favoritenseite** aus dem Menü.
3. Wählen Sie **Seite bearbeiten** aus dem Menü "Favoritenseiten".
4. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um die gewünschte Seite zu markieren, und drücken Sie dann **AUSWAHL**.
5. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um das Datenfeld zu markieren, das Sie bearbeiten wollen, und drücken Sie **AUSWAHL**.
6. Markieren Sie die Daten, die angezeigt werden sollen, und drücken Sie **AUSWAHL**.
7. Markieren Sie das Häkchensymbol und drücken Sie **AUSWAHL**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Das Menü **Seite bearbeiten** ist auch über das Menü **Schnellzugriff** verfügbar: **Hauptmenü > Schnellzugriff > Seite bearbeiten**.

Eine Seite hinzufügen

Sie können bis zu 10 Seiten zu Ihren Favoriten hinzufügen.

1. Drücken Sie bei einer angezeigten Instrumentenseite die Taste **BEFEHL RECHTS**, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie **Favoritenseite** aus dem Menü.
3. Wählen Sie **Neue Seite** aus dem Menü.

   Wenn Sie bereits die Höchstzahl von Seiten eingerichtet haben, müssen Sie zuerst eine bestehende Seite löschen, bevor Sie eine weitere Seite einrichten. Andernfalls wird ein Seitenlayout-Bildschirm angezeigt.
4. Markieren Sie hier das gewünschte Seitenlayout und drücken Sie **BEFEHL RECHTS**.
5. Sie können jetzt festlegen, welche Daten auf der neuen Seite angezeigt werden sollen (siehe dazu „Eine bestehende Seite bearbeiten“).

Eine Seite löschen

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um eine Seite zu löschen.

1. Wählen Sie **Seite löschen** aus dem Menü **Favoritenseiten**.

   Wenn Sie zwei oder mehr Seiten eingerichtet haben, können Sie eine Seite aus Ihren Favoritenseiten löschen. Wenn Sie dagegen nur eine Seite eingerichtet haben, können Sie diese nicht löschen, da Sie immer mindestens eine Favoritenseite haben müssen.
2. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste **JA**, um die betreffende Seite zu löschen.

Die Seitenreihenfolge ändern

Gehen Sie wie folgt vor, um die Reihenfolge zu ändern, in der die Instrumentenseiten erscheinen.

1. Wählen Sie **Seitenreihenfolge** aus dem Menü **Favoritenseiten**.

2. Wählen Sie **Seitenreihenfolge**.

   Ein Menü der verfügbaren Seiten wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Seite aus, die Sie verschieben wollen.
4. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um die Seite in der Reihenfolge an die gewünschte Position zu verschieben, und drücken Sie dann **SPEICHERN**.

Den automatischen Seitenwechsel einrichten

Bei aktiviertem Seitenwechsel spielt das System die Favoritenseiten automatisch durch.

1. Wählen Sie **Seitenwechsel** aus dem Menü **Favoritenseiten**.
2. Um die Funktion zu aktivieren, wählen Sie ein Zeitintervall und drücken dann **AUSWAHL**.
3. Um den Seitenwechsel zu deaktivieren, wählen Sie **Aus** und drücken dann **AUSWAHL**.

Kapitel 5: AIS

Kapitelinhalt

5.1 AIS - Überblick

Mit der AIS-Funktion können Sie von anderen Schiffen gesendete Daten empfangen und diese als Ziele relativ zu Ihrem Schiff sehen. Die AIS-Funktion auf dem i70 ist eigenständig, d. h. Einstellungen und Alarme können nicht an andere für AIS aktivierte Geräte in Ihrem System weitergegeben werden.

Funktionsweise von AIS

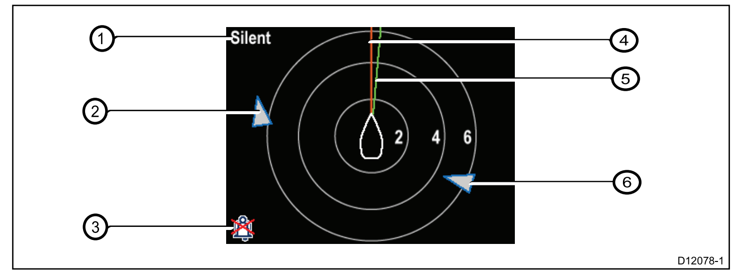
AIS verwendet dedizierte UKW-Frequenzen, um Echtzeitdaten als digitale Radiosignale zwischen Schiffen und Landstationen zu senden. Über diese Informationen werden Schiffe in der Umgebung identifiziert und verfolgt, und es werden schnelle, automatische und genaue Kollisionsverhütungsdaten bereitgestellt.

Hinweis: Möglicherweise ist es nicht gesetzlich vorgeschrieben, dass Schiffe mit AIS-Geräten ausgestattet sind. Sie sollten daher nicht davon ausgehen, dass Ihr Multifunktionsdisplay ALLE Schiffe in Ihrem Gebiet anzeigt. Gute Seemannschaft ist also unerlässlich.

Wenn ein optionales AIS-Gerät an Ihr System angeschlossen ist, können Sie:

- Ziele für andere mit AIS ausgerüstete Schiffe anzeigen
- Von diesen Schiffen gesendete Törndaten anzeigen (z. B. ihre Position, ihren Kurs, Geschwindigkeit und Drehrichtung)
- Standarddaten oder detailliertere Informationen zu jedem Zielschiff anzeigen lassen (einschließlich sicherheitsrelevanter Daten)
- Eine Sicherheitszone um Ihr Schiff herum einrichten
- AIS-Alarmdaten und sicherheitsrelevante AIS-Meldungen anzeigen

AIS-Daten werden wie nachfolgend abgebildet auf dem Bildschirm angezeigt:



Nr.	Beschreibung
1	**AIS-Text** Siehe AIS-Meldungen in der Tabelle unten
2	**Unbekanntes Schiff**
3	**Symbol "Alarme aus"**
4	**Steuerkurslinie**
5	**COG-Linie**
6	**Unbekanntes Schiff**

Hinweis: Wenn Daten instabil sind oder keine Steuerkurs- bzw. COG-Informationen vorliegen, werden AIS-Ziele nicht angezeigt und das Schiffssymbol in der Bildschirmmitte ist nicht sichtbar.

AIS-Meldungen

AIS-Meldungen werden links oben im AIS-Bildschirm angezeigt und Symbole erscheinen links unten.

AIS-Meldung	Beschreibung
AIS aus	AIS-Gerät ist ausgeschaltet
(keine)	AIS ist eingeschaltet und sendet
Symbol "Alarm aktiviert"	AIS ist eingeschaltet und sendet, Alarm ist aktiviert
Inkognito	AIS ist eingeschaltet und Benutzer ist für andere Schiffe inkognito
Alarm aktiviert	AIS ist eingeschaltet, Benutzer ist für andere Schiffe inkognito und Alarm ist aktiviert
Symbol "Alarm aus"	AIS ist eingeschaltet und Alarm ist deaktiviert
Datenverlust	AIS ist eingeschaltet und Daten sind verloren gegangen
Kein Fix	AIS ist eingeschaltet und GPS-Fix ist verloren gegangen
Nicht genügend COG-/Kursdaten	Keine stabilen COG- oder Steuerkursdaten

Mit AIS ausgerüstete Schiffe in der Umgebung werden auf der Seite als Ziele angezeigt. Maximal 25 Ziele können angezeigt werden und wenn mehr als 25 Ziele in Reichweite sind, erscheint **Max. Ziele** auf dem Bildschirm. Wenn sich der Status eines Schiffes ändert, ändert sich entsprechend auch das Symbol für das Ziel.

5.2 AIS-Zielsymbole

Ihr Display verwendet eine Reihe von Symbolen, um die verschiedenen Typen von AIS-Zielen anzuzeigen.

Zieltyp	Beschreibung	Symbol
Sendendes Ziel	Ziel ist nicht aktiviert, gefährlich oder verloren. Ziel bewegt sich oder liegt vor Anker.	
Ausgewähltes Ziel	Ziel wurde mit dem Cursor ausgewählt. Detaildaten können angezeigt werden.	AIS
Gefährliches Ziel	Ziele innerhalb eines festgelegten Radius (CPA) oder einer bestimmten Zeit (TCPA). Alarm für gefährliches Ziel ertönt, falls aktiviert. Ziel erscheint rot und blinkt.	
Ungewisses Ziel	Berechneter CPA/TCPA-Wert ist unsicher.	
Verlorenes Ziel	Wenn für ein gefährliches Ziel 20 Sek. lang kein Signal eingeht. Ziel erscheint an der zuletzt vorhergesagten Position. Alarm ertönt, falls aktiviert. Ziel erscheint mit rotem Kreuz und blinkt.	

Zieltyp	Beschreibung	Symbol
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (echt)	AtoN-Ziel ist AN Position.	
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (echt)	AtoN-Ziel ist NICHT AN Position. Ziel erscheint rot	
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (echt)	AtoN-Ziel ist NICHT AN Position und gefährlich. Ziel erscheint schwarz und blinkt.	
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (echt)	AtoN-Ziel ist NICHT AN Position und verloren. Ziel erscheint mit rotem Kreuz und blinkt.	
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (virtuell)	AtoN-Ziel ist AN Position.	
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (virtuell)	AtoN-Ziel ist NICHT AN Position. Ziel erscheint rot	
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (virtuell)	AtoN-Ziel ist NICHT AN Position und gefährlich. Ziel erscheint schwarz und blinkt.	

Zieltyp	Beschreibung	Symbol
AToN (Aid To Navigation)-Ziel (virtuell)	AtoN-Ziel ist NICHT AN Position und verloren. Ziel erscheint mit rotem Kreuz und blinkt.	
Landstationsziel	Landstationsziel ist ONLINE.	
Yacht	Zielschiff ist eine Yacht.	
Handelsschiff	Zielschiff ist ein Handelsschiff.	
Schnellboot	Zielschiff ist ein Schnellboot.	

5.3 Den AIS-Bereich einrichten

Sie können die Vergrößerungsstufe der AIS-Seite ändern, indem Sie den AIS-Bereich einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**, um das Menü anzuzeigen.
2. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um **Schnellzugriff** zu markieren, und drücken Sie **OK**.
3. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um **AIS-Bereich** zu markieren, und drücken Sie **OK**.
4. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um den gewünschten Bereich zu markieren, und drücken Sie dann **AUSWAHL**, um den neuen Bereich zu übernehmen und zu den Favoritenseiten zurückzukehren. Andernfalls drücken Sie **ABBRECHEN**, um zu den Favoritenseiten zurückzukehren, ohne eine Änderung vorzunehmen.

5.4 AIS-Zieldaten anzeigen

Wenn Sie sich auf der AIS-Seite befinden, können Sie wie folgt Informationen zu AIS-Zielen anzeigen:

1. Drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**, um den **Schnellzugriff** anzuzeigen und wählen Sie **AIS-Zielinformationen**.
2. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um ein AIS-Ziel auf dem Bildschirm auszuwählen.

   Der Name des Schiffs wird in der Kopfzeile der Seite angezeigt.
3. Drücken Sie **INFO**, um detaillierte Informationen zum ausgewählten Ziel anzuzeigen:
   - Name des Schiffes
   - MMSI-Nummer
   - Schiffstyp
   - Rufzeichen
   - SOG

   Welche Informationen angezeigt werden, hängt vom Typ des ausgewählten Ziels ab.
4. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um die Daten durchzugehen.
5. Drücken Sie die Taste **ZURÜCK**, um zur AIS-Seite zurückzukehren.

5.5 AIS-Stummmodus

Mit dem AIS-Stummmodus können Sie AIS-Übertragungen deaktivieren.

Mit dem AIS-Stummmodus können Sie die Sendefunktionen Ihres AIS-Gerätes deaktivieren. Dies ist nützlich, wenn Sie z.B. die AIS-Daten Ihres Schiffes an andere AIS-Empfänger nicht senden wollen, die AIS-Daten aber trotzdem von anderen Schiffen empfangen wollen.

Hinweis: Nicht alle AIS-Geräte haben einen Stummmodus. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres AIS-Gerätes.

Den stillen Modus von AIS aktivieren/deaktivieren

Bei angezeigter AIS-Seite:

1. Drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**, um die Menüpunkte anzuzeigen.
2. Markieren Sie **Schnellzugriff** über die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN** und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie die Option **AIS still** und drücken Sie **OK**.

   Sie haben zwei Optionen zur Auswahl:

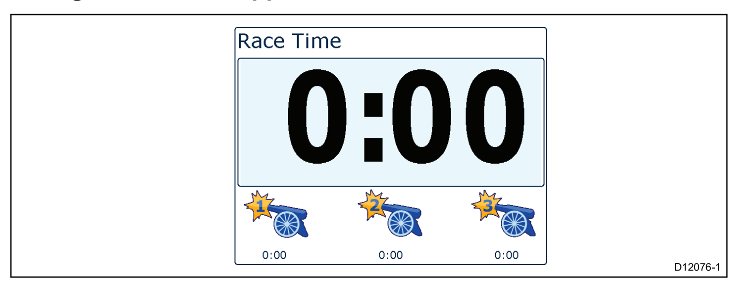
   - Still
   - Senden
4. Um den **stillen Modus** zu aktivieren, markieren Sie **Still** und drücken dann **AUSWAHL**.
5. Um den **stillen Modus** zu deaktivieren, markieren Sie **Senden** und drücken dann **AUSWAHL**.

Kapitel 6: Stoppuhr-Einstellungen

Kapitelinhalt

6.1 Die Stoppuhr einstellen

Wenn die Stoppuhr nicht als Favoritenseite eingerichtet ist, können Sie sie über das Menü "Daten anzeigen" aufrufen: **Menü > Daten anzeigen > Zeit > Stoppuhr**.



1. Um die Stoppuhr als Favoritenseite hinzuzufügen, wählen Sie sie im Menü **Daten anzeigen** aus und drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**.
2. Wählen Sie **Schnellzugriff** und dann **zu Favoriten hinzufügen**.
3. Nachdem Sie die Stoppuhr als Favoritenseite eingerichtet haben, können Sie sie aufrufen, indem Sie die Taste **BEFEHL RECHTS** drücken und **Schnellzugriff** wählen.

   Die folgenden Optionen sind verfügbar:

   - Stoppuhr starten
   - Stoppuhr anhalten
   - Zeit zurücksetzen
   - Startzeiten einstellen
4.

6.2 Die Stoppuhr verwenden

Nachdem Sie die **Stoppuhr** eingerichtet haben, können Sie sie wie folgt verwenden:

1. Drücken Sie auf der Stoppuhrseite **BEFEHL RECHTS** und wählen Sie **Schnellzugriff** aus dem Menü.
2. Um eine Timer-Einstellung zu ändern, wählen Sie **Start-Timer einstellen**.
   i. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um Timer 1, 2 oder 3 auszuwählen.
   ii. Verwenden Sie die Tasten **NACH OBEN** und **NACH UNTEN**, um den Timer auf den gewünschten Wert einzurichten und wählen Sie dann **AUSWAHL**, um diesen zu übernehmen.
3. Um den Timer zu starten, wählen Sie **Timer starten** aus dem Menü **Schnellzugriff**.
4. Um den laufenden Timer anzuhalten, wählen Sie **Timer anhalten**.
5. Um den Timer weiterlaufen zu lassen, wählen Sie **Wiederaufnehmen** aus dem Menü **Schnellzugriff**.
6. Um den aktuellen Timer zurückzusetzen, wählen Sie **Timer zurücksetzen**.
7. Nachdem der Timer Null erreicht hat, wird automatisch nach oben weitergezählt.
8. Drücken Sie die Taste **SKIP**, um zum nächsten Timer zu wechseln.
9. Während der Timer läuft, können Sie andere Favoritenseiten normal anzeigen.

   Es ertönen in definierten Abständen Signaltöne, um Sie über den Status des Timers zu informieren:

   - Doppelter Signalton jede Minute.
   - Dreifacher Signalton zu Beginn der letzten 30 Sekunden.
   - Signalton jede Sekunde während der letzten 10 Sekunden.
   - Zwei Sekunden langer Signalton, wenn der Timer Null erreicht

Kapitel 7: MDS (Multiple Data Source)

Kapitelinhalt

7.1 MDS (Multiple Data Source) - Überblick

MDS ist ein System zur Verwaltung von Installationen, in denen mehrere Sensoren Daten des gleichen Typs an die Displays und Systeme des Schiffs liefern. Wenn das MDS-Display an ein kompatibles System angeschlossen ist, können Sie auf dem Display alle Sensoren sehen und bevorzugte Quellen für Ihre Daten auswählen. Beispielsweise könnten Sie auf diese Weise in einem System mit einem Multifunktionsdisplay, einem internen und einem externen GPS (wie z. B. einem RS125+) immer genau festlegen, welches GPS das System verwendet.

Wenn in Ihrem System bereits eine bevorzugte Datenquelle eingerichtet ist, verwendet Ihr Display diese standardmäßig. Sie können das Display verwenden, um die bevorzugten Datenquellen für Ihr System festzulegen, so dass alle anderen MDS-Geräte ebenfalls diese Quelle benutzen.

Sie können die folgenden Arten von Datenquellen auswählen:

- GPS-Position
- Kurs
- Tiefe
- Geschwindigkeit
- Wind

Hinweis: Falls nicht MDS-kompatible Geräte in Ihrem System angeschlossen sind, funktioniert MDS möglicherweise nicht.

7.2 Datenquellen eines Schiffs anzeigen

Sie können die in Ihren System verfügbaren Datenquellen wie folgt anzeigen:

1. Rufen Sie das MDS-Menü auf: **Hauptmenü > Setup > System-Setup > MDS (Multiple Data Source)**.
2. Markieren Sie den gewünschten Datentyp:
   - GPS-Position
   - Kurs
   - Tiefe
   - Geschwindigkeit
   - Wind
3. Drücken Sie **AUSWAHL**.

   Sie sehen eine Liste aller verfügbaren Datenquellen für den ausgewählten Datentyp.
4. Markieren Sie einen Datentyp und drücken Sie **AUSWAHL**.

   Daraufhin werden detaillierte Informationen zu der Datenquelle angezeigt, einschließlich:
   - Gerät
   - Seriennummer
   - Port-ID
   - Status

7.3 Eine bevorzugte Datenquelle auswählen

So wählen Sie eine bevorzugte Datenquelle für Ihr System aus:

1. Rufen Sie das MDS-Menü auf: **Hauptmenü > Setup > System-Setup > MDS (Multiple Data Source)**.
2. Drücken Sie **OPTIONEN**.
3. Markieren Sie **Auswahl** und drücken Sie die Taste **AUSWAHL**.
4. Markieren Sie **Manuell** und drücken Sie die Taste **AUSWAHL**.

   Daraufhin kehren Sie automatisch zur Seite "Quellenoptionen" zurück.
5. Markieren Sie **Diese Quelle verwenden** und drücken Sie die Taste **AUSWAHL**.
6. Wenn das System auf der Seite "Quellenauswahl" automatisch eine Datenquelle auswählen soll, markieren Sie **AUTO** und wählen diese Option aus.

Wenn Displays in Ihrem System nicht MDS-kompatibel sind, sehen Sie eine Liste der Geräte, die diese Funktion nicht unterstützen.

Kapitel 8: Instrumentenalarme

Kapitelinhalt

8.1 Alarme

Alarme machen Sie auf Situationen oder Gefahren aufmerksam, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

Beispiele für Alarme sind:

- Ankeralarm — (vor Anker verwendet) Diese Alarme machen Sie auf eine Änderung der Tiefe aufmerksam, was bedeuten kann, dass die Länge der Ankerkette angepasst werden muss.
- Tiefen- und Geschwindigkeitsalarme — Diese Alarme machen Sie darauf aufmerksam, dass die Tiefe oder die Schiffsgeschwindigkeit außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegen, wie z. B. eine Mindesttiefe.
- MOB-Alarm (Mann über Bord) — wird von einem MOB-System empfangen.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, erscheint eine Meldung und es kann ein akustisches Warnsignal ertönen.



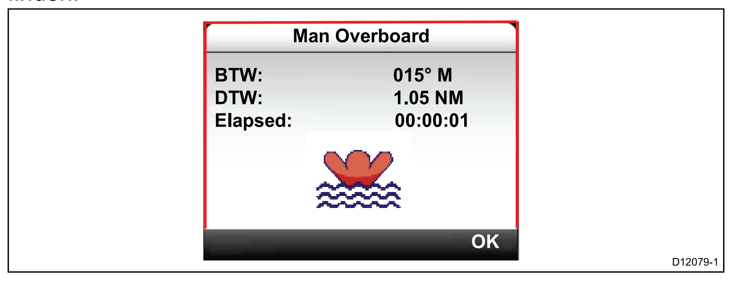
Sie können in diesem Fall entweder:

- den Alarm quittieren, oder
- den Alarm quittieren und die Alarmeinstellungen ändern.

Hinweis: Mit der Ausnahme von Wecker, Geschwindigkeit und Wassertemperatur können Sie in SeaTalk-Systemen Alarme nur ein-/ausschalten. In SeaTalk^{ng}-Systemen können Sie dagegen auch die Alarmeinstellungen ändern.

MOB-Alarm (Mann über Bord)

Für den Fall eines MOB-Alarms (Mann über Bord) bietet das Instrument eine Reihe von Informationen, um das MOB-Ziel zu finden.



- BTW - Kurs zum Wegpunkt
- DTW - Distanz zum Wegpunkt
- Verstrichen - die seit dem MOB-Alarm verstrichene Zeit

Für BTW und DTW sind Daten aus anderen Quellen, z. B. GPS oder Multifunktionsdisplay. Wenn diese nicht verfügbar sind, wird nur die verstrichene Zeit angezeigt.

Alarmeinstellungen

Die meisten Alarme werden entsprechend den eingerichteten Grenzwerten lokal generiert. Zur Anzeige auf anderen kompatiblen Geräten werden sie darüber hinaus an die SeaTalk- und SeaTalk^{ng}-Netzwerke übermittelt.

Kategorie	Alarm		Inhalt
Tiefe	Flachwasser	Alarm	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - xxx FUSS • 5 Fuß (default)

Kategorie	Alarm		Inhalt
Tiefe	**Tief**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - xxx FUSS • 100 Fuß (default)
Tiefe	**Ankeralarm Flachwasser**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - xxx FUSS • 5 Fuß (default)
Tiefe	**Ankeralarm Tiefwasser**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - xxx FUSS • 100 Fuß (default)
Geschwindig-keit	**Bootgeschwin-digkeit hoch**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 100 KNOTEN • 30 Knoten (de-fault)

Kategorie	Alarm		Inhalt
Geschwindig-keit	**Bootgeschwin-digkeit niedrig**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 100 KNOTEN • 5 Knoten (de-fault)
Temperatur	**Wassertemp. hoch**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 50ºC • 10ºC (default)
Temperatur	**Wassertemp. niedrig**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 50ºC • 1ºC (default)
Wind	**AWS hoch** Scheinbare Windgeschwin-digkeit hoch	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 200 KNOTEN • 25 Knoten (de-fault)

Kategorie	Alarm		Inhalt
Wind	**AWS niedrig** Scheinbare Windgeschwindigkeit niedrig	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 200 KNOTEN • 10 Knoten (default)
Wind	**AWA hoch** Scheinbarer Windwinkel groß	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 50ºC • 25º (default)
Wind	**AWA niedrig** Scheinbarer Windwinkel klein	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 50ºC • 10º (default)
Wind	**TWS hoch** Wahre Windgeschwindigkeit hoch	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 200 KNOTEN • 10 Knoten (default)

Kategorie	Alarm		Inhalt
Wind	**TWS niedrig** Wahre Windgeschwindigkeit niedrig	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 200 KNOTEN • 10 Knoten (default)
Wind	**TWA hoch** Wahrer Windwinkel groß	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 50ºC • 25º (default)
Wind	**TWA niedrig** Wahrer Windwinkel klein	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 180º • 10º (default)
Andere	**Wecker**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Zeit	• 12:00 AM - 12:00 PM • 00:00 - 23:59
		Format	• 24 Stunden • AM/PM

Kategorie	Alarm		Inhalt
Andere	**Kursabweichung**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 0 - 180º • 5º (default)
Andere	**MOB** Mann über Bord	**Alarm**	• Ein (default) • Aus
Andere	**Batterie schwach**	**Alarm**	• Ein • Aus (default)
		Einstellen	• 6 - 60 V • 10 V (default)

Kategorie	Alarm		Inhalt
Andere	**AIS-Alarm**	**Sicherheits-Warnmeldungen**	• Ein • Aus (default)
		Gefährliches Ziel	• Ein • Aus (default)
		Sicherheitszone	• (0,1, 0,2, 0,5, 1,0, 2,0) nm • (0,1, 0,2, 0,5, 1,0, 2,0) sm • (0,2, 0,5, 1,0, 2,0, 5,0) km
		Zeit bis Sicherheitszone	• 3 Min. • 6 Min. • 12 Min. • 24 Min.

Kapitel 9: Schnellzugriff

Kapitelinhalt

9.1 Menü "Schnellzugriff"

Das Menü **Schnellzugriff** ist ein dynamisches Menü, das kontextbezogene Menüpunkte für die aktuelle Favoritenseite enthält. Das Menü wird aufgerufen, indem Sie die Taste **BEFEHL RECHTS** drücken und dann **Schnellzugriff** wählen.

Hauptmenü > Schnellzugriff

9.2 Menüpunkte im Menü "Schnellzugriff"

Je nach der aktuellen Seite sind die folgenden Menüpunkte im Menü "Schnellzugriff" verfügbar:

Angezeigte Seite	Menüpunkte unter "Schnellzugriff"
Menü	**Seite bearbeiten**
MOB (wenn MOB aktiv ist)	**MOB**
Max. Tiefe	**Max. Tiefe zurücksetzen**
Min. Tiefe	**Min. Tiefe zurücksetzen**
Max. Geschwindigkeit	**Max. Geschwindigkeit zurücksetzen**
Durchschnittliche Geschwindigkeit	**Durchschnittliche Geschwindigkeit zurücksetzen**
Tagesdistanz	**Tagesdistanz zurücksetzen**
Max. SOG	**Max. SOG zurücksetzen**
Durchschn. SOG	**Durchschn. SOG zurücksetzen**
CMG und DMG	**CMG und DMG zurücksetzen**
Max. Wassertemperatur	**Max. Wassertemperatur zurücksetzen**
Min. Wassertemperatur	**Min. Wassertemperatur zurücksetzen**
Max. Lufttemperatur	**Max. Lufttemperatur zurücksetzen**
Min. Lufttemperatur	**Min. Lufttemperatur zurücksetzen**
Max. AWA	**Max. AWA zurücksetzen**

Angezeigte Seite	Menüpunkte unter "Schnellzugriff"
Min. AWA	**Min. AWA zurücksetzen**
Max. AWS	**Max. AWS zurücksetzen**
Min. AWS	**Min. AWS zurücksetzen**
Max. TWA	**Max. TWA zurücksetzen**
Min. TWA	**Min. TWA zurücksetzen**
Max. TWS	**Max. TWS zurücksetzen**
Min. TWS	**Min. TWS zurücksetzen**
Stoppuhr	**Stoppuhr starten**
	Stoppuhr anhalten
	Stoppuhr zurücksetzen
	Stoppuhren einstellen
Diagramm	**Zeitraum**
(Angezeigte Datenseite)	**Zu Favoriten hinzufügen**
AIS	**AIS-Ziele anzeigen** - (erscheint nur, wenn Kurs- oder stabile COG-Daten verfügbar sind)
	AIS-Bereich
	AIS Stiller Modus

Kapitel 10: Daten anzeigen

Kapitelinhalt

10.1 Datenansichten

Hinweis: Die Daten in der nachfolgenden Tabelle sind von der Konfiguration Ihres Systems abhängig, so dass bestimmte Teile für Ihre Installation möglicherweise nicht zutreffen.

Die folgende Tabelle zeigt die Datenelemente, die für die verschiedenen Kategorien verfügbar sind.

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Batterie	• Batteriestrom • Batterietemperatur • Batteriespannung
Schiff	• Drehgeschwindigkeit • Neigung - Winkel • Trimmklappen • Abwassertank • Abwassertank (öliges Wasser) • Trinkwassertank
Tiefe	• Tiefe • Tiefenverlauf • Max. Tiefe • Min. Tiefe • Tiefe Trend
Entfernung	• Gesamtdistanz (durchs Wasser) • Tagesdistanz (durchs Wasser)

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Maschine	• Ladedruck • Kühlwasserdruck • Kühlwassertemperatur • Betriebsstunden • Maschinendrehzahl • Maschinendrehzahl Verlauf • Kraftstoffdurchfluss • Kraftstoffdurchfluss gesamt • Öldruck • Öltemperatur • Trimmposition • Last • Maschinenneigung • Lichtmaschinenpotenzial • Öldruck Getriebe • Öltemperatur Getriebe • Getriebe • Maschinenüberblick 1 (angepasste Maschinenanzeige möglich) • Maschinenüberblick 2 (angepasste Maschinenanzeige möglich)

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Kraftstoff	Die Kraftstoffverwaltung hängt davon ab, ob ein geeigneter Kraftstoff bzw. ein Maschinenverwaltungssystem im SeaTalk^{ng}-Netzwerk verfügbar ist. • Kraftstoff-Reichweite • Kraftstoffverbrauch • Kraftstoffdurchfluss - Durchschnitt • Kraftstoffdurchfluss - aktuell • Kraftstoffmenge • Verbleibender Kraftstoff (geschätzt) • Kraftstoffdruck

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Umgebung	• Lufttemperatur • Lufttemperatur Verlauf • Luftdruck • Luftdruck Verlauf • Taupunkt • Abtrift • Abtrift Verlauf • Feuchtigkeit • Lufttemperatur Minimum • Lufttemperatur Maximum • Wassertemperatur • Wassertemperatur Verlauf • Wassertemperatur Minimum • Wassertemperatur Maximum • Versatz • Versatz Historie • Versatz und Abtrift (gepaart) • Sonnenuntergang / Sonnenaufgang • Scheinbarer Windchill • Wahrer Windchill

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
GPS	• COG (Kurs über Grund) • COG Verlauf • COG und SOG (gepaart) • HDOP • BREITE • BREITE und LÄNGE • LÄNGE • SATS • SATS und HDOP • SOG • SOG Verlauf • Max. SOG • Durchschn. SOG
Kurs	• Kurs • Kurs und Geschwindigkeit • Kurs Verlauf • Sollkurs • Sollkursfehler & Sollkurs • Wendewinkel

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Navigation	• Aktiver Wegpunktname • Wegpunkt-ID • CMG (gutgemachter Kurs) • CMG Verlauf • BTW (Peilung zum Wegpunkt) • DTW (Entfernung zum Wegpunkt) • BTW und DTW • DMG (gutgemachte Entfernung) • CMG und DMG • CMG und VMG • CTS und XTE • ETA (ungefähre Ankunftszeit) • TTG (verbleibende Fahrtzeit) • XTE (Kursversatz) • XTE Verlauf • Autobahn
Autopilot	• Steuerkurs • Autopilot-Kurs • Autopilot-Kurs und Geschwindigkeit (gepaart) • Autopilot-Status • Ruderlage

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Geschwindigkeit	• Durchschnittliche Geschwindigkeit • Schiffsgeschwindigkeit und SOG • Höchstgeschwindigkeit • Geschwindigkeit • Geschwindigkeitsverlauf • Trolling • VMG windwärts • VMG windwärts Verlauf • VMG WPT • VMG WPT Verlauf
Zeit	• Uhr • Ortszeit • Ortszeit und Datum • Stoppuhr

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
Wind	• AWA • AWA Verlauf • AWA und AWS (gepaart) • AWA(CH) und AWS (gepaart) • AWA und VMG • AWA max. • AWA min. • AWS • AWS Historie • AWS max. • AWS min. • Beaufort • Kardinal • GWD • GWD Verlauf • GWD und Beaufort • TWD • TWD Verlauf • TWA • TWA Verlauf • TWA und TWS (gepaart) • TWA(CH) und TWS (gepaart)

Menüpunkt / Beschreibung	Einstellungen / Funktion
	• TWA und VMG (gepaart) • TWA max. • TWA min. • TWS • TWS Historie • TWS max. • TWS min.
AIS	• AIS

10.2 Daten anzeigen

Über das Menü **Daten anzeigen** können Sie Informationen aufrufen, die nicht zu Ihren Favoritenseiten hinzugefügt wurden.

1. Wählen Sie **Daten anzeigen** aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie die gewünschte Datenkategorie aus dem Menü **Kategorie auswählen**.
3. Wählen Sie das betreffende Element aus, um die Daten anzuzeigen.

   Die Daten werden als Vollbild angezeigt.
4. Um die Daten zu einer Favoritenseite hinzuzufügen, drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**.

Kapitel 11: Das Menü "Setup"

Kapitelinhalt

11.1 Das Menü "Setup"

Das Setup-Menü bietet eine Reihe von Funktionen und Einstellungen zum Konfigurieren des Instrumentendisplays.

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Geber-Setup	Geber einrichten und kalibrieren, wie im Abschnitt "Geber kalibrieren" weiter oben beschrieben.	• Tiefe • Geschwindigkeit • Wind • DST800 • DT800 • Trimmklappen
Benutzereinstellungen	Benutzereinstellungen einrichten, z. B. Uhrzeit und Datum, Maßeinheiten, Sprache, Schiffstyp, Schiffsdetails und Missweisung.	• Uhrzeit und Datum • Einheiten. • Sprache • Schiffstyp • Schiffsdetails • Missweisung •
System-Setup	Netzwerkgruppen, Farbe und Helligkeit und mehrfache Datenquellen für das System einrichten und Informationen zu den Systemoptionen anzeigen.	• Netzwerkgruppe • Helligkeit-/Farbengruppe • MDS (Multiple Data Source) • Info System-Setup
Simulator	Aktiviert bzw. deaktiviert den Simulatormodus, mit dem die Bedienung des Instrumentendisplays geübt werden kann, ohne dass dabei Daten von einem externen Gerät empfangen werden.	• Ein • Aus
Werks-Reset	Bestehende Benutzereinstellungen löschen und Standardeinstellungen ab Werk wieder einrichten.	• Ja • Nein
Diagnose	Informationen zum Display und Tastenton ein/aus.	• Info Anzeige • Info System • Tastenton

Das Menü "Geber-Setup"

Das Menü **Geber-Setup** enthält Funktionen zum Einrichten und Kalibrieren angeschlossener Geber.

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Tiefe	Über diesen Menüpunkt können Sie Echolotgeber einrichten und kalibrieren. Er enthält die folgenden Optionen: • **Details** • **Tiefen-Offset**	**Details** zeigt Informationen zum installierten Geber und der Schnittstelle an, z. B. Seriennummer, Softwareversion usw. Über **Tiefen-Offset** können Sie einen Offset-Wert auf Tiefenangaben anwenden, so dass die angezeigte Messung die Tiefe vom Kiel oder von der Wasserlinie wiedergibt. • **Tiefe von:** – Kiel – Geber – Wasserlinie • **Offset:** – 0 bis 99 Fuß, Meter • **Info Tiefen-Offset**
Geschwindigkeit	Über diesen Menüpunkt können Sie Loggeber einrichten und kalibrieren. Er enthält die folgenden Optionen: • **Details** • **Geschwindigkeitskalibrierung** - die Geschwindigkeitsanzeige sollte für jeden der hier angezeigten Geschwindigkeitspunkte kalibriert werden. • **Wassertemperatur kalibrieren**	**Details** zeigt Informationen zum installierten Geber und der Schnittstelle an, z. B. Seriennummer, Softwareversion usw. **Geschwindigkeitskalibrierung:** • Geschwindigkeitseinstellungen hängen von den Kalibrierungspunkten ab, die im Geber oder in der Schnittstelleneinheit gespeichert sind. **Wassertemperatur kalibrieren** • xxx ºC oder ºF

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Wind	Über diesen Menüpunkt können Sie Wind-Masteinheiten einrichten und kalibrieren. Er enthält die folgenden Optionen: • **Windgeschwindigkeit** • **Justieren Windfahne** • **AWS kalibrieren**	**Details** zeigt Informationen zum installierten Geber an, z. B. Seriennummer, Softwareversion usw. **Justieren Windfahne** - folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Windfahne zu kalibrieren. **AWS kalibrieren:** • xx Knoten
DST800	Über diesen Menüpunkt können Sie Smart Transducer (Tiefe, Geschwindigkeit und Temperatur) einrichten und kalibrieren. Er enthält die folgenden Optionen: • **DST800-Details** • **Tiefen-Offset** • **Geschwindigkeitskalibrierung** • **Temperatur-Offset**	**DST800-Details** zeigt Informationen zum installierten Geber an, z. B. Seriennummer, Softwareversion usw. Über **Tiefen-Offset** können Sie einen Offset-Wert auf Tiefenangaben anwenden, so dass die angezeigte Messung die Tiefe vom Kiel oder von der Wasserlinie wiedergibt. • **Tiefe von:** – Wasserlinie – Kiel – Geber • **Offset:** – 0 bis 99 Fuß • **Info Tiefen-Offset** **Geschwindigkeitskalibrierung:** • **Hinzufügen** - fügt unter Verwendung des aktuellen SOG-Werts eine neue Geschwindigkeitseinstellung hinzu. • **Bearbeiten** - ändert eine Geschwindigkeitseinstellung in Schritten von 0,1 Knoten.

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
		• **Löschen** - löscht die ausgewählte Geschwindigkeitseinstellung. • **Zurücksetzen** - setzt die Geschwindigkeitskalibrierung auf die Standardeinstellungen zurück. **Temperatur-Offset:** • xxx ºC oder ºF
DT800	Über diesen Menüpunkt können Sie Smart Transducer (Tiefe und Geschwindigkeit) einrichten und kalibrieren. Er enthält die folgenden Optionen: • **DT800-Details** • **Tiefen-Offset** • **Temperatur-Offset**	**DT800-Details** zeigt Informationen zum installierten Geber an, z. B. Seriennummer, Softwareversion usw. Über **Tiefen-Offset** können Sie einen Offset-Wert auf Tiefenangaben anwenden, so dass die angezeigte Messung die Tiefe vom Kiel oder von der Wasserlinie wiedergibt. • **Tiefe von:** – Wasserlinie – Kiel – Geber • **Offset:** – 0 bis 99 Fuß, Meter • **Info Tiefen-Offset** **Temperatur-Offset:** • xxx ºC oder ºF
Trimmklappen	Liefert Anweisungen auf dem Bildschirm dazu, wie Sie die Trimmklappen-Displayposition einrichten und kalibrieren: • **Trimmklappen oben** • **Trimmklappen unten**	**Trimmklappen oben** • Drücken Sie **WEITER**, um zu bestätigen, dass die Trimmklappen ganz nach oben gefahren wurden. • Drücken Sie **WEITER**, um zu bestätigen, dass die Trimmklappen ganz nach unten gefahren wurden.

Das Menü "Benutzereinstellungen"

Über das Menü **Benutzereinstellungen** können Sie Benutzereinstellungen anpassen, wie in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Uhrzeit und Datum	Über diese Optionen können Sie das gewünschte Datums- und Uhrzeitformat einrichten. Außerdem können Sie zum Ausgleich von Zeitverschiebungen ein Offset von der UTC (Universal Time Constant) festlegen.	**Datumsformat:** • mm/tt/jj • tt/mm/jj **Uhrzeitformat:** • 12 Std. • 24 Std. **Zeit-Offset:** • -13 bis +13 Stunden
Einheiten.	Hier können Sie die Einheiten für folgende Messungen festlegen: • **Geschwindigkeit** • **Entfernung** • **Tiefe** • **Windgeschwindigkeit** • **Temperatur** • **Kraftstoffdurchfluss** • **Kurs** • **Druck** • **Flüssigkeitsmenge**	**Geschwindigkeit:** • kts - Knoten • mph - Meilen pro Stunde • km/h - Kilometer pro Stunde **Entfernung:** • nm - Seemeilen • sm - britische Landmeilen • km - Kilometer **Tiefe:** • ft - Fuß • m - Meter • fa - Faden

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
	• **Barometer**	**Windgeschwindigkeit:** • kts - Knoten • m/s - Meter pro Sekunde **Temperatur** • ºC - Grad Celsius • ºF - Grad Fahrenheit **Kraftstoffdurchfluss:** • UK Gal/H - britische Gallonen pro Stunde • US Gal/H - US-Gallonen pro Stunde • LPH - Liter pro Stunde **Kurs:** • Mag - magnetisch • Wahr **Druck** • PSI britische Pfund pro Quadratzoll • Bar - Bar • kPa - Kilopascal **Flüssigkeitsmenge** • UK Gallons - britische Gallonen • US Gallons - US-Gallonen

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
		• ltr - Liter
Sprache	Legt fest, welche Sprache für Bildschirmtexte, Beschriftungen, Menüs und Optionen benutzt wird.	• Chinesisch • Serbokroatisch • Dänisch • Niederländisch • Englisch - GB • Englisch - US • Finnisch • Französisch • Deutsch • Griechisch • Italienisch • Japanisch • Koreanisch • Norwegisch • Polnisch • Portugiesisch (Brasilien) • Russisch • Spanisch • Schwedisch

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
		• Türkisch
Schiffstyp	Bestimmt die Standardeinstellungen für das Gerät und die Favoritenseiten.	• Racer / Cruiser • Segelboot • Katamaran • Arbeitsboot • RIB (Schlauchboot mit festem Boden) • Speedboat mit Außenborder • Speedboat mit Innenborder • Power Cruiser 1 • Power Cruiser 2 • Power Cruiser 3 • Angelboot • Sportfischer

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Schiffsdetails	Hier können Sie die folgenden Angaben machen: • **Anzahl Maschinen** • **Anzahl Batterien** • **Anzahl Treibstofftanks**	**Anzahl Maschinen** • 1 - 5 **Anzahl Batterien** • 1 - 5 **Anzahl Treibstofftanks** • 1 - 5
Missweisung	Hier können Sie den Missweisungsmodus aktivieren/deaktivieren, eine Slave-Quelle angeben oder die Missweisung manuell einstellen. • **Missweisungsmodus** • **Missweisungsbereich**	**Missweisungsmodus:** • Ein • Aus • Slave **Missweisungsbereich:** • -30º bis +30º

Das Menü "System-Setup"

Über das Menü **System-Setup** können Sie Benutzereinstellungen einrichten, wie in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Netzwerkgruppe	Über diesen Menüpunkt können Sie mehrere Geräte zu einer Gruppe zusammenzufassen, so dass gewählte Einstellungen für Helligkeit oder Farbschema für alle Geräte in der Gruppe gelten.	**Vordefinierte Gruppen** • Keine • Steuerstand 1 • Steuerstand 2 • Cockpit • Flybridge • Mast **Nicht definiert** • Gruppe -1 - Gruppe 5
Helligkeit/Farbengruppe	Über diesen Menüpunkt können Sie die Helligkeit und das Farbschema für die gesamte Netzwerkgruppe festlegen.	**Helligkeit/Farbe synchronisieren** • Dieses Display • Diese Gruppe

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
MDS (Multiple Data Source)	Über diesen Menüpunkt können Sie bevorzugte Datenquellen ansehen und auswählen. • **Datenquelle auswählen** • **Datenquelle gefunden** • **Datenquellendetails**	**Datenquelle auswählen** • GPS-Position • Kurs • Tiefe • Geschwindigkeit • Wind **Datenquelle gefunden** • Modellname - Seriennummer Port-ID **Datenquellendetails** • Gerätename • Seriennr. • Port-ID • Status oder Keine Daten
Info System-Setup	Über das Menü "System-Setup" können Sie Instrumente und Autopilot-Bediengeräte zu einer Gruppe zusammenfassen. Danach können Einstellungen wie Helligkeit und Farbschema von einem einzigen Gerät aus auf die gesamte Gruppe angewendet werden. Über den Menüpunkt "MDS (Multiple Data Source) können Sie die verfügbaren Datenquellen anzeigen und festlegen, welche in Ihrem Instrument verwendet werden sollen. Zu den Datentypen gehören: GPS-Position, Kurs, Tiefe, Geschwindigkeit und Wind.	

Simulator

Im Simulatormodus können Sie die Bedienung des Displays üben, ohne dass das Instrument echte Daten von einem Geber oder anderen Peripheriegeräten erhält.

Der Simulatormodus wird über die Option **Simulator** im Menü **Setup** aktiviert bzw. deaktiviert.

Hinweis: Raymarine empfiehlt, den Simulatormodus NICHT während der Navigation zu benutzen.

Hinweis: Der Simulator zeigt KEINE echten Daten und auch keine Sicherheitsmeldungen an (wie sie z. B. vom AIS-Gerät empfangen werden).

Hinweis: Systemeinstellungen, die Sie im Simulatormodus vornehmen, werden nicht über SeaTalk an andere Geräte gesendet.

Werks-Reset

Sie können Ihr Produkt über das Menü **Setup > Werks-Reset** auf die Standardeinstellungen ab Werk zurückstellen.

Wenn Sie einen Werks-Reset durchführen, werden dabei alle gespeicherten Daten und Benutzereinstellungen gelöscht.

Das Menü ’Diagnose’

Über das Menü **Setup > Diagnose** können Sie die folgenden diagnostischen Details anzeigen:

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Info Anzeige	Zeigt Informationen zum verwendeten Instrumentendisplay an:	• Softwareversion • Hardwareversion • Bootloader-Version • Temperatur • Spannung • Max. Spannung • Stromstärke • Max. Stromstärke • Laufzeit • Abweichung (falls verfügbar)
Info System	Zeigt Informationen zu den Produkten in Ihrem System an:	• Modellnummer • Seriennummer • Softwareversion • Hardwareversion • Spannung

Menüpunkt	Beschreibung	Optionen
Tastenton	Aktiviert bzw. deaktiviert den Ton, der bei Tastendruck generiert wird	• Ein • Aus
Selbsttest	Selbsttestfunktion, die bei der Fehlerdiagnose helfen kann	• Speichertest • Tastaturtest • Displaytest • Summertest • Beleuchtungstest

Kapitel 12: Wartung des Displays

Kapitelinhalt

12.1 Service und Wartung

Dieses Gerät enthält keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten. Bitte wenden Sie sich hinsichtlich Wartung und Reparatur an Ihren autorisierten Raymarine-Fachhändler. Nicht berechtigte, eigenmächtige Reparaturen können die Garantieleistungen beeinträchtigen.

12.2 Routinemäßige Überprüfung der Geräte

Raymarine empfiehlt dringend, dass Sie eine Reihe von Routine-Checks vornehmen, um einen korrekten und zuverlässigen Betrieb Ihrer Geräte sicherzustellen.

Führen Sie folgende Checks regelmäßig durch:

- Überprüfen Sie alle Kabel auf Anzeigen von Abnutzung.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest und richtig sitzen.

12.3 Reinigung

Beste Vorgehensweise.

Wenn Sie das Gerät reinigen:

- Benutzen Sie beim Reinigen des Displays KEINE trockenen Tücher, das dies die Beschichtung zerkratzen könnte.
- Benutzen Sie KEINE Scheuer- oder ätzende Lösungsmittel und auch keine Produkte auf Ammoniak-Basis.
- Benutzen Sie KEINE Druckreiniger.

12.4 Reinigung des Displays

Das Display ist mit einer Beschichtung versehen. Dadurch ist es wasserabweisend und blendfrei. Um bei der Reinigung Schäden an der Beschichtung zu vermeiden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Display aus.
2. Entfernen Sie alle Schmutzpartikel und Salzrückstände vom Bildschirm mit sauberem Wasser.
3. Lassen Sie den Bildschirm an der Luft trocknen.
4. Wenn danach noch Schmierstreifen auf dem Display vorhanden sind, wischen Sie es vorsichtig mit einem sauberen Mikrofasertuch (dieses erhalten Sie bei einem Optiker) ab.

12.5 Ein Werks-Reset durchführen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr i70 auf die Standardeinstellungen ab Werk zurückzusetzen.

Hinweis: Beachten Sie jedoch, dass bei einem Werks-Reset alle gespeicherten Daten und Benutzereinstellungen gelöscht werden.

1. Drücken Sie die Taste **BEFEHL RECHTS**, um das Hauptmenü anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Setup**.
3. Wählen Sie **Werks-Reset**.
4. Drücken Sie die Taste **JA**.

   Das i70 wird daraufhin auf die Standardeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.

Kapitel 13: Technische Unterstützung

Kapitelinhalt

13.1 Raymarine-Kundendienst

Raymarine bietet umfassenden Kundendienst und technischen Support. Sie können den Kundendienst über die Raymarine-Website, per Telefon oder per E-Mail kontaktieren. Wenn Sie ein Problem zu lösen haben, nutzen Sie bitte einen der folgenden Dienste, um zusätzliche Hilfe zu erhalten.

Unterstützung im Internet

Besuchen Sie den Kundenbereich auf unserer Website unter:

www.raymarine.com

Dort finden Sie eine umfassende Liste häufig gestellter Fragen (in englischer Sprache), E-Mail-Zugriff auf den technischen Support sowie eine Liste der weltweiten Service-Stationen von Raymarine.

Hilfe per Telefon oder E-Mail

In den USA:

- **Tel:** +1 603 881 5200, Durchwahl 2444
- **E-Mail:** Raymarine@custhelp.com

In Großbritannien, Europa, dem Mittleren und Fernen Osten:

- **Tel:** +44 (0)23 9271 4713
- **E-Mail:** ukproduct.support@raymarine.com

Produktinformationen

Wenn Sie Raymarine bezüglich einer Wartung kontaktieren müssen, werden die folgenden Informationen benötigt, um Ihre Anfrage reibungslos abzuwickeln:

- Gerätename
- Modellnummer
- Seriennummer
- Software-Versionsnummer

Sie finden diese Produktinformationen in den Menüs Ihres Geräts.

13.2 Produktinformationen anzeigen

1. Markieren Sie im Hauptmenü die Option **Setup** und drücken Sie **AUSWAHL**.
2. Markieren Sie im Setup-Menü die Option **Diagnose** und drücken Sie **AUSWAHL**.
3. Wählen Sie **Info System**.

   Es wird eine Reihe von Informationen angezeigt, einschließlich der Softwareversion und der Seriennummer.



www.raymarine.com

